



HALLÖCHEN! ICH BIN LULU

WÜRDE
GERNE MAL
DL WERDEN

- 20 Jahre alt
- Zuhause in St. Elli Essen-Frohnhausen
- studiert nebenbei ein bisschen Kunst und Geschichte
- Mag gerne Nickerchen halten, leckeres Essen, Tee trinken, Berge, Blumenwiesen und ganz viel Zeit in Ehrenamt stecken

Hallo Du!

Vielleicht kennst du mich ja schon, mir begegnet man zum Beispiel in meinem Ortsverband St. Elli bei Gruppenstunden, Sommerlagern und allerhand Aktionen, als Gruppenkind seit 2009 und als Leiterin seit 2017. Meistens versuche ich da für Ordnung zu sorgen, bastel an Logos und Designs für Plakate, Shirts und Co, versalze das Essen im Sommerlager, steh für unsere Arbeit in Gemeinde und Pfarrei ein und bin sonst auch eigentlich für jede Arbeit und jeden Spaß zu haben. Vielleicht sind wir uns aber auch schon mal auf einem Kurs begegnet, denn seit 2019 arbeite ich auch im Schulungsteam mit.

Das mach ich besonders gerne, weil ich noch ziemlich gut weiß, was einem so durch den Kopf geht, wenn man das erste Mal mit Leitungsaufgaben konfrontiert ist, und ich viel Freude habe, jungen Menschen, die Bock auf KjG Arbeit haben, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und ins Gespräch zu kommen. Möglichkeiten dazu hatte ich auch während der letzten zwei Jahre im Diözesanausschuss.

KjG begleitet mich also schon ziemlich lange und ich durfte großartige Menschen kennenlernen und Erfahrungen machen, die mir den Rücken gestärkt, mich in den Arm genommen, mich inspiriert und zu einem reflektierteren, offeneren Menschen gemacht haben. Diese Erfahrungen möchte ich so vielen jungen Menschen wie möglich weitergeben, gemeinsam mit allen, die diese Begeisterung mit mir teilen.

Da gehörst du dazu? Prima, genau für dich möchte ich also Diözesanleitung werden.



THEMEN,

DIE MIR GANZ
BESONDERS AM
HERZEN LIEGEN

Die Arbeit im Ortsverband mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist das, was mich für KJG begeistert hat und mich immer wieder motiviert, weiter zu gehen und größer zu denken. Vielleicht geht es dir da ganz ähnlich.

Ich finde, die Diözesanebene darf das nicht aus dem Blick verlieren und sollte weiter daran arbeiten, dass ihr als Ortsverbände gehört und so gut wie möglich gestärkt werdet, um weiter Großes auf die Beine stellen zu können.

Gerade im Moment, wo uns an allen Ecken durch Pandemien, Pfarreientwicklung und eine eingeschlafene katholische Kirche das Leben schwer gemacht wird, möchte ich meine Erfahrungen aus den letzten 12 Jahren KJG darauf verwenden, nicht nur zu meckern, sondern zu machen: kreativ, lösungsorientiert und vor allem mit euch gemeinsam mit Blick in die Zukunft.

Aber keine Sorge, meckern oder viel mehr kritisch sein und blöde Fragen stellen, kann ich auch ganz gut.

ARBEIT AN DER BASIS
Die Arbeit mit jungen Menschen vor Ort auf den höheren Ebenen nicht aus dem Blick verlieren.

NACHHALTIGKEIT
Umsetzbare Konzepte für nachhaltige Jugendarbeit entwickeln. Verantwortung übernehmen und einfordern.

**MITBESTIMMUNG UND
VIELFALT**
Wir alle haben unsere Päckchen zu tragen. KJG sollte unabhängig davon ein Ort sein, wo jede*r gehört wird und dabei sein kann.

**5 WÖRTER, DIE MEINE
GRUPPENKINDER
AUSGEWÄHLT
HABEN, UM MICH ZU
BESCHREIBEN:**

kreativ
zuverlässig
sympathisch
Schnabeltier
einfühlsam

MEINE MAMA AUF DIE FRAGE, WIE SIE
MEIN VERHÄLTNISS ZUR
KJG BESCHREIBEN
WÜRDEN:

"Immer da und immer Ja, nichts ist unmöglich und kurz vor knapp wirds meistens besonders gut."



FÜR DIE KJG BIN
ICH SCHON IN SO
MANCHE ROLLE
GESCHLÜPFT...

Nun würde ich gerne für euch die verschiedenen Rollen, die eine Diözesanleitung erfüllen muss, wahrnehmen. Egal ob ZuhörerIn, AnpackerIn, GroßdenkerIn, Mädchen für Alles oder Die-Welt-ein-Stück-Besser-MacherIn. In die ein oder andere Rolle werde ich sicherlich noch hineinwachsen müssen (Satzungsenie und Immer-die-richtigen-Worte-FinderIn z.B.).



Wenn ihr mir die Möglichkeit gebt, für euch DL zu sein, könnt ihr euch sicher sein, dass ihr mein Bestes bekommt. KjG ist für mich ein Privileg, aber auch schon immer und in den letzten Jahren zunehmend eine Priorität geworden. Ich möchte für euch da sein und mit euch diesen Verband gestalten. Denken wir groß und denken wir gemeinsam: Was braucht ihr, um eure Arbeit noch besser zu machen? Was muss anders laufen, was sind eure Sorgen und was ist eure Utopie für diesen kjg-ähnlichen Verband und die Welt, für die wir Verantwortung übernehmen wollen?

**LASST UNS DRÜBER REDEN UND DANN
PACKEN WIR ES GEMEINSAM AN.
EINFACH SO.**

Ich würde mich freuen, wenn ich als DL ein Stück Weg mit euch gehen darf.
Liebe Grüße und bis ganz bald!



**DU MÖCHTEST SCHON
MAL EIN BISSCHEN
QUATSCHEN?**

Melde dich gerne schon vor der DiKo, wenn du noch Fragen hast oder einfach so!

louise.charters@kjg-essen.de

LULU

